

§. 3. Damit lieget nun bey ihnen das Göttliche Wort überein hauffen/ und sie selbst werffen sich an dessen statt auf; Allein welche gesunde/ ich geschweige erleuchtete Seele/ wird sich von ein Original-Schreiben lassen abbringen/ und sich/ voraus an einen Groß-Praler und Selbst-Gemachten/ halten? Menschen ist es möglich/ daß ihr das auch nur einer einzigen Seele/ ich geschweige der ganzen Menschheit könt anmuthen/ daß man sich von der Heiligen Schrift/ diesen Göttlichen Brieff/ und zwar in seinem Original, solte abgeben/ und sich an euren Sinn/ und vorgegebenen Geiste halten? Und ist es nicht zu verwundern/ daß die heutige Welt/ die sich so Überflug düncket/ lieber solchen Menschlichen Sinn/ solchem vorgehenden Geiste und eingebildeter Erleuchtung/ als GOTT und dessen so süßen Worte/ folget? Hierunter muß warlich was Verderbtes stecken/ ich sage noch/ keine gesunde/ ich geschweige erleuchtete Seele/ wird das sonst eingehen/ es kan nicht anders/ dis offenbahret ihren fleischlichen Sinn/ ihre Liebe zur Welt/ als die beyde in thätlicher Feindschafft wider GOTT gefunden werden Röm. 8. 7. Jac. 4. 4.

§. 4. Denn das geschriebene Wort in Heil. Schrift ist ja GOTTES. Was bey dem Matth. cap. 5. 6. und 7. wird auffgezeichnet gefunden/ das mit einander wird Christi Wort genandt cap. 7. 28. und von diesem seinem Worte nun/ sagt der Heyland selbst/ Joh. 6. 63. Die Worte die ich rede/ die sind Geist/ und sind Leben. Eigener Sinn/ eingebildete Erleuchtung/ die Selbst- Salbung/ dis Fleisch/ ist kein nütze/ sondern der Heilige Geist/ der mit diesem seinem Göttlichen Worte unzertrennet verbunden gehet/ wenn man den in und durch dis sein Wort läßt schalten und walten/ es sey nun/ daß man es geschrieben liest. 1. Joh. 1. 3. 4. 5. oder gepredigt anhört. 1. Thess. 2. 13. oder in seiner Seelen überdencket/ so ist and bleibet es/ λογος θεος, und führet den Geist mit sich/ der da lebendig macht.

§. 5. Der Apostel Petrus/ ein unläugbar Heiliger GottesMensch/ ist von ganz andern Gedancken/ als dieser Vorbericht anführet/ er hält das Zeugnuß/ und die *ασφαλεια*, des geschriebenen Prophetischen Wortes/ fester/ sicherer/ gewisser/ als seine eigne *αυτοψια*, und Thaborische Offenbarung/ diese Gewißheit/ sagt er/ sey *βεβαιότερα*, als jene Erleuchtung. 2. Pet. 1. 17. - 21. Der Heyland selbst/ weiß von keine andere GOTTES Gelehrte/ als die durch GOTTES Wort darzu besodert. Johan. 6. 45. Darum befiehet er/ zu forschen in der Schrift. Joh. 5. 39. Sagt auch
unter